

Zentrum der Forschungstätigkeit

Tafel zum Gedenken an Franz Xaver von Schönwerth wird beim Hammerwirt eingeweiht

Neuenhammer. (pi) Die Franz-Xaver-von-Schönwerth-Gesellschaft rüstet für ihr nächstes Großereignis: Am Samstag, 9. November, werden Bischöflich Geistlicher Rat Antony Soosai und Pfarrvikar Marianus Kerketta um 17 Uhr beim Gasthaus Hammerwirt eine Gedenktafel einweihen. Angefertigt und auch gestiftet hat sie der Regensburger Dombaumeister Helmut Stuhlfelder.

Wichtigste Station

Dass das Werk ausgerechnet in Neuenhammer seinen Platz finden wird, hat gute Gründe. Schließlich gilt der Ortsteil der Gemeinde Georgenberg als die wohl wichtigste Station Schönwerths (1810 bis 1886).

Im Zottbachtal hat er intensiv geforscht und seine Sammlungen zusammengetragen, außerdem Maria Rath geheiratet. Sie und ihr Vater Michael Rath hatten den Volkskundler

animiert, Märchen und Sagen aus der Oberpfalz aufzuschreiben. Zwei Mal genehmigte Schönwerths Dienstherr, König Maximilian II., einen dreimonatigen Forschungsurlaub in der Oberpfalz. Diesen verbrachte der Volkskundler dann in Neuenhammer, seiner zweiten Heimat.

Deshalb stammt auch ein außergewöhnlich hoher Anteil seiner Sammlung aus dem Ort und dessen Umgebung. Neuenhammer gilt somit als das Zentrum von Schönwerths Forschungs- und Sammeltätigkeit. „Es ist mein Heimatland, die Oberpfalz, von der ich schreibe, allen seinen Kindern so theuer wie dem Irländer sein grünes Erin“, ist einer der Beweise für seine Liebe zur Oberpfalz.

Mit der Einweihung der Gedenktafel ist es nicht getan. Neben der Begrüßung durch den Georgenberger Bürgermeister Johann Maurer – er ist

Eigentümer des Hammerschlusses mit Gasthaus und Kirche – und dem Grußwort des Präsidenten der Schönwerth-Gesellschaft, Dr. Adolf Eichenseer, hält Seminarrektor a. D. und Heimatforscher Georg Schmidbauer einen Vortrag „Schönwerth und Neuenhammer“. Zu diesem Thema gibt Erika Eichenseer im Auftrag der Schönwerth-Gesellschaft auch eine Broschüre heraus.

Zünftiger Abend

Um 18 Uhr beginnt dann beim Hammerwirt ein zünftiger Schönwerth-Abend mit Erika und Dr. Adolf Eichenseer sowie den „Dampfbrüdern“ Alfons Gollwitzer und Theo Helgert, zu dem die Bevölkerung eingeladen ist. Dass dabei oberpfälzer Schmankerln zum Besten gegeben werden, versteht sich von selbst.



Weitere Informationen im Internet:
www.schoenwerth.de



Zur Erinnerung an den Oberpfälzer Volkskundler Franz-Xaver von Schönwerth wird am 9. November beim Gasthaus Hammerwirt eine Gedenktafel eingeweiht.

Bild: pi